

# Shakugan no Shana third

Von Kami\_no\_Kev

## Kapitel 6: Kapitel 6: Der Silberne Mörder, die Vergangenheit der schwarzen Prinzessin und eine Flucht.

Kapitel 6: Der Silberne Mörder, die Vergangenheit der schwarzen Prinzessin und eine Flucht.

Kimiko leuchtet schwarz auf und ein riesiger, aus dunklem Feuer bestehender Vogel erscheint, der mit schauerlicher Stimme verkündet: „IHR WERDET DAFÜR BESTRAFT WERDEN; MEINER GELIEBTEN MIMIKO WEHGETAN ZU HABEN!!! ICH WERDE EUCH MIT MEINER MACHT IN DIE HÖLLE SCHICKEN!!!“ Sie umarmt sein Hals und fragt bedrückt: „Ziz... Du bist ja so lieb zu mir... wie soll ich mich bloß nur bei dir bedanken?“ „DU BRAUCHST DICH NICHT ZU REVONGIEREN!!! FÜR DICH TUE ICH ALLES; SELBST WENN ICH DABEI DRAUFGEHEN WÜRDE!!!“; antwortet er und greift mit an. Aus seinen Flügeln kommen brennende Federn, die direkt auf Yuji und Shana fliegen. Sie können Boka kabe aufrufen, werden dennoch weggeschleudert. „Woah! Wie stark ist der denn? Selbst mit doppelten Schild können wir uns nicht verteidigen!“, stellt er geschockt fest und weist sie hin: „Shana! Wir dürfen unter keinen Umständen, seine Angriffe blocken! Wir sind nicht stark genug!“ Sie versteht, was er meint und sagt: „Ok!“ und greift mit einen großen Feuerschwall an, den der Tomogara mit seinen Flügel blockt. (Was? Den blockt er mit Leichtigkeit!), denkt sie und greift noch mal an. Der schlägt mit seinen Flügeln und erzeugt einen riesigen Tornadostrahl, der eine gewaltige Schneise durch den Dschungel schlägt. „Ach du meine Güte! Der schlägt ja alles kurz und klein!“, sagt er schockiert. SEHT IHR? DAS MACHE ICH AUCH MIT EUCH!“, sagt er und greift erneut an. Shana fliegt hoch und lässt einige Irrlichter auf ihn krachen. Ihn juckt es anscheinend wohl nicht und speit einen schwarzen Flammenwirbel, den sie haarscharf ausweichen kann. Yuji springt hoch und feuert einige Feuerbälle ab. Der hält seine Flügel wie ein Schutzschild und schickt die Angriffe zurück. „DAS SOLL ALLES SEIN? IHR SEID FÜR MICH DIE REINSTE BELEIDIGUNG!“; kommentiert Ziz enttäuscht. (Verdammt! Wie soll man ein zu groß geratenes Huhn kalt kriegen? Unsere Attacken sind wirkungslos... es sei denn...), überlegt Yuji und befiehlt: „Shana! Vereinen wir mal unsere Angriffe!“ Gesagt getan. Beide schleudern einen Kombi- Feuerball gegen ihn und der wehrt die Attacke mit einem Feuerwirbel ab. (Verstehe... so würden wir ihn verletzen!), stellt er fest. „Yuji! Greifen wir noch mal an!“, ruft die Flame Haze und schickt einen Feuerschwall los. Er erzeugt auf seiner Hand einen großen silbernen Feuerball, den er noch mit der Kraft des Tomogaras Megaluton verstärkt wird und hat als Resultat eine Brandbombe in

XXXL Format. Den schleudert er direkt in Shanas Attacke und explodiert bei den riesigen Tomogara mit einem lauten Knall. Eine atompilzartige Rauchwolke steigt auf und ein großer schwarzer Schatten mit leuchteten Augen scheint hervor. Ziz hat einiges abbekommen und sein brennendes Federkleid ist noch zerzauster als sonst. „IHR... WIE KÖNNT IHR ES WAGEN? MICH, ZIZ, DENN HERSCHER DES HIMMELS ANZUGREIFEN? DAFÜR WERDE ICH EUCH DEN ZORN DES HIMMELS AUF EICH BESCHWOREN LASSEN!“; droht Ziz mit einem Aufschrei und plötzlich erscheinen Zauberformeln, die dieses Zeichen bilden: Jüngstes Gericht! Tornados und Stürme tauchen auf. Kimiko teleportiert sich zu Shana, schwarze Flügel erscheinen auf ihren Rücken, sagt böse: „Du kleine... Jetzt bin ich richtig wütend!“ und greift mit der Lanze an. Sie wird gegen einen Baum geschleudert und wird bewusstlos. „Verdammt! Shana!“, ruft Yuji entsetzt und greift Kimiko an. Ziz blockt Blutsauger, kriegt aber schnittwunden. Er muss sich hinknien. (Wie kann das sein? Dieser Mistess ist stärker als die feuerrote Jägerin!), stellt er entsetzt fest. „Mein geliebter Ziz! Wie kannst du es wagen? Du Silber flammender...“, fragt sie zornig. „Mörder Sakai Yuji!“, fügt Yuji hinzu „So könnt ihr mich nennen: Silber flammender Mörder Sakai Yuji!“ und macht sich bereit noch mal einen großen Feuerball abzufeuern.

Shana erwacht von ihrer Ohnmacht und will sich hochrappeln, doch die schwarze Prinzessin wirft ihre Lanze nach ihr. Yuji merkt es und versucht sie zu beschützen. Sie glaubt ihren Augen nicht, was sie gerade sieht: Die Lanze hat ihn durchbohrt und es kommen keine Funken raus, sondern rotes Blut, was in strömen fließt! „Argh! Das soll... alles sein?“, wundert er sich schwach und wirft den Feuerball Richtung Tomogara. Er weiß, so was kann er nicht abwehren und flieht daher instinktiv mit der Flame Haze. Yuji kippt um, als die Lanze verschwunden ist „Yuji!“, schreit Shana entsetzt mit Tränen in den Augen. Sie sitzt sich neben ihn und fragt verzweifelt: „Warum hast du das gemacht?“ „Ich wollte dich beschützen Shana... Ich will nicht, dass du verletzt wirst...“, antwortet er schwach. „Urusai! Urusai! Urisai! Wieso? Das war doch nicht nötig! Meinetwegen stirbst du jetzt!“, flucht sie verzweifelt weiter. er hält seine Hand sanft an ihrer Wange und meint: „Blödsinn! Ich bin doch schon tot... Ich bin doch nur eine leere Hülle mit einem Hougou... Du hast mich auch doch damals aufgeschlitzt und gesagt, ich soll mich nicht darüber aufregen... Ich regeneriere mich doch...“ „Das ist nicht wahr! Du bist Sakai Yuji, eine Person, die lebt und ich über alles liebe!“, protestiert sie lautstark und wird rot. Das lässt ihn baff werden. So verzweifelt hat er sie noch nie gesehen. Er kennt sie eigentlich als eine Person, die ihren Stolz und einen starken Willen hat, aber dass sie so emotional verzweifelt ist, dass ist ihn neu. Er sitzt sich hin und umarmt sie. „Shana! Siehe doch! Seine Wunde verschwindet!“, weist Alastor sie hin. Ein blaues Licht schließt das Loch und Yuji sagt: „Siehst du! So leicht sterbe ich nicht... eh?“ Sie sieht ihn traurig an und umarmt ihn.

Während die Beiden ihren romantischen Moment genießen, schauen wir mal nach, was für ein Wesen Wilhelmina diesmal trifft. Auf den Bergen, weit weg von der Zivilisation trifft sie ein Yeti. „Na toll. Jetzt auch noch eine Legende...“, sagt sie genervt. „Nicht aufgeben...“, meint Tiamant und sie setzt wieder mal ihre Bänder ein. Das Monster speit einen Schneesturm, den sie abwehren kann und sie greift mit ihren berüchtigten Speeren an.

Zurück bei den Beiden. Yuji hört sich von Alastor die Vergangenheit von der Flame Haze Kimiko an. Er erzählt: „Die schwarze Prinzessin war mit Ziz ungefähr 1000 Jahre eingeschlossen, als sie alle Flame Haze, Mistess und Tomogaras töten wollte. Der Grund war simpel: Fackeln, Existenzenergien und Hougus sammeln, um die mächtigsten Wesen aller Zeiten zu werden. Sie hatten alles niedergemetzelt und

schließlich kamen die mächtigsten von uns, mich eingeschlossen auf den Entschluss, die Beiden in ihren eigenen Hougu zu verbannen. So gesehen waren es: Behemoth, Leviathan, alle Flame Haze, einige Mistess und Ich.“ „Achso! Deswegen hat sie einen besonderen Groll gegen Shana und mich!“, kapiert Yuji und fragt: „Warum will sie das mächtigste Wesen überhaupt werden?“ „Naja... niemand weißt das genau, doch einige sagen, sie wolle einer bessere Welt erschaffen oder sie ist machtbesessen.“, antwortet er. „Ok... somit wissen wir, dass wir einen weiteren Gegner haben, aber mal eine ganz andere Sache, wie kommen wir hier weg?“, will Yuji wissen.

„Wir könnten zwar wegfliegen, aber ich weiß leider nicht, in welche Richtung wir fliegen müssen...“, antwortet Shana unsicher.

Plötzlich hat er einen Einfall: „Ich habs! Wir können Magery- san fragen, ob sie uns nicht den Weg weisen kann! Wir haben ja noch diese talismanartigen Telefone!“ So ruft er sie an. „Hallo? Wer ruft mich gerade an?“, fragt eine Frauenstimme. „Ich bin es, Sakai Yuji! Wir stecken in der Klemme und brauchen Hilfe!“, antwortet er. „Haha! Das einer ihre Hilfe benötigt! Au!“, lacht Marco und wird weggetreten. „Also kleiner: Worum geht's?, fragt sie ernst. Er erzählt ihr die Geschichte und was da zu hören ist, schockt jeden Zuhörer. „Wie bitte? Kimiko und Ziz sind wieder auf freien Fuß?“, fragt das Buch geschockt.

„Ok... lass mich mal nachsehen, wo ihr steckt...“, beschließt sie und lässt eine transparente Weltkarte entstehen. „Ihr müsst ein Fusetzu erschaffen, dann kann ich euch navigieren.“, weißt sie Yuji darauf hin. Er erschafft ein Fusetzu, was die Karte als silberne Flamme anzeigt.

„Ok. Ihr müsst einfach Richtung Norden fliegen, dann seid ihr schon in Japan.“, sagt Magery.

Gesagt getan. Shana fliegt bzw. Yuji schwebt los und steigen in den Himmel auf.

Szenenwechsel: Kazumi und Ike sind am Hafen und warten auf die Rückkehr der Beiden.

„Ich hoffe ihnen geht es gut und kommen wieder zurück.“, sagt Kazumi betrübt. „Ich bin mir sicher das sie wiederkommen... hoffe ich zumindest.“, fügt Ike hinzu. Die Beiden bemerken ein Glitzern auf den Himmel. „Huh? Was ist das?“, fragt sie. Beim genauen Betrachten sehen die Beiden zwei leuchtende Funken, die direkt auf sie zukommen. „Vorsicht! Wir müssen weg!“, warnt er und zerrt sie weg. In einen gebührenden Abstand sehen die sie einen Aufprall, der die komplette Sicht mit Rauch wegnimmt. Nach einer kurzen Weile sehen Beide zwei Schatten, die sich als Yuji und Shana entpuppen. „Sakai? Shana- chan? Seid ihr das?“, fragt Ike überrascht. „Ike? Du bist es also? Ja, das sind wir.“, antwortet Yuji. „Sakai- kun! Ich hab mir solche sorgen um dich gemacht!“, sagt Kazumi sorgvoll. Der schaut sie ungläubig an.